



Geschäftsstelle:  
Friedrich-Wilhelm-Str. 2 · D-53113 Bonn  
Telefon +49 (0) 2 28 / 923 922-0  
Telefax +49 (0) 2 28 / 923 922-10  
Frau Ulrike Fischer  
E-Mail: [info@hno.org](mailto:info@hno.org)  
Homepage: <http://www.hno.org>

## **Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie (DGHNO-KHC) für die Erteilung von Weiterbildungsbefugnissen für die Weiterbildung HNO**

(Version März 2023)

### **Präambel:**

Die Musterweiterbildungsordnung 2018 der Bundesärztekammer wird zunehmend durch die Landesärztekammern, teils mit geringen Modifikationen, in lokal juristisch verbindlicher Form in Kraft gesetzt. Ein fachlich empfohlener Weiterbildungsplan wurde von unserer Fachgesellschaft mit dem Berufsverband Deutscher HNO-Ärzte konsentiert und in einer gering modifizierten Form von der Bundesärztekammer beschlossen und als Muster für die Landesärztekammern empfohlen.

Wir nehmen wahr, dass bei den Landesärztekammern in sehr unterschiedlicher Form und Detaillierung an Kriterien gearbeitet wird, anhand derer an HNO-Ärzte und Weiterbildungseinrichtungen Befugnisse/ Ermächtigungen für eine Weiterbildung zuerkannt werden können.

Nachdem die Deutsche Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie letztmalig im Jahre 1999 entsprechende Empfehlungen gegeben hat, möchte das Präsidium solche Empfehlungen neuerlich und mit Blick auf die Musterweiterbildungsordnung 2018 bekannt machen. Hiermit soll den Landesärztekammern ein fachlich-wissenschaftlich formulierter Vorschlag für die Zuerkennung von Weiterbildungsbefugnissen an die Hand gegeben werden.

Das Ziel einer Weiterbildung im Fach HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie ist es, dass der Absolvent das Fach in seiner Breite und Interdisziplinarität kennt und zu großen Teilen beherrscht. Rein formal ermöglicht die Qualifikation die eigenverantwortliche Tätigkeit in einer Niederlassung, im ambulanten Operieren, einer belegärztlichen Tätigkeit bis hin zu einer Tätigkeit bzw. der Leitung einer stationären Einrichtung. Für diese Tätigkeiten als HNO-Facharzt sind keine weiteren formalen Qualifikations-Überprüfungen festgelegt. Die Übernahme solcher Tätigkeiten trifft der jeweilige Arzt in einem persönlich festzulegenden und zu verantwortenden Maß. Hierzu muss neben umfassender Krankheitslehre eine sorgfältige Diagnostik, abgewogene und erfahrene Indikationsstellung, eine korrekte Therapie inklusive eines Bereiches sicher beherrschter Operationen, das Komplikationsmanagement, eine kundige Konsiliartätigkeit für andere Fächer und ein fundiertes Notfallmanagement beherrscht werden. Für eine Tätigkeit in Kliniken sollte mit dem erfolgreichen Abschluss der Facharztweiterbildung ein Kompetenzniveau erreicht sein, das die Grundqualifikation der Wahrnehmung oberärztlicher Aufgaben entspricht. Diese Kompetenz ist erforderlich, um das Fach im Kanon aller Fachgebiete fachverantwortlich und mit hoher Qualifikation vertreten zu können.

## **Kriterien für eine gestaffelte Zuerkennung von Weiterbildungsbefugnissen/Ermächtigungen**

Es werden gestaffelt Bausteine und Anhaltspunkte an notwendigen Kompetenzen orientierend aufgeführt. Es werden die fachlichen Voraussetzungen für eine Befugnis zur Vermittlung der HNO-Fach-Weiterbildungsinhalte in 5 Modulen dargestellt, wobei bei Erfüllung des Moduls A eine Weiterbildung für ein Jahr, des Moduls B für zwei Jahre, des Moduls C für drei Jahre, des Moduls D für 4 Jahre und des Moduls E für die volle Weiterbildungsbefugnis von 5 Jahren zur Zuerkennung vorgeschlagen werden sollte. Die Abfolge der Module stellt nicht zwangsläufig die Chronologie einer realen Weiterbildung dar.

Je nach beantragtem zeitlichen Weiterbildungsumfang muss nachgewiesen werden, dass folgende relevante Inhalte der Muster-WBO bzw. des Fachlich Empfohlenen Weiterbildungsplans (FEWP) vermittelt werden können:

### **Modul A, für eine Befugnisfrist von 1 Jahr**

Umfassende konservative HNO-Heilkunde: Audiologie mit OAE, BERA, Vestibularisprüfung mit V-KIT, Riechprüfung, Allergologie, einschließlich der starr- und flexibelendoskopischen Verfahren, audiologische Differentialdiagnostik, Indikationsstellung Hörsystemversorgung und deren Qualitätssicherung, einfache Chirurgie (Probeexcisionen der Haut und Schleimhaut, Parazentesen)

### **Modul B, für eine Befugnisfrist von 2 Jahren**

Umfassende konservative HNO-Heilkunde: Audiologie mit OAE, BERA, Vestibularisprüfung mit V-KIT, Riechprüfung, Allergologie, einschließlich der starr- und flexibelendoskopischen Verfahren, audiologische Differentialdiagnostik, Indikationsstellung Hörsystemversorgung und deren Qualitätssicherung, einfache Chirurgie (Probeexcisionen der Haut und Schleimhaut, Parazentesen)

„Kleine Chirurgie“ (Adenotomie, Paukenröhrchen, Tonsillektomie, Tonsillotomie), Ultraschall (B-Mode), Notfall-Intubation, Tracheotomie, Tracheobronchoskopie, Mikrolaryngoskopie, „kleine“ plastische Chirurgie, Nasenseptumplastik, Muschelchirurgie, Erstellung von Fachgutachten

### **Modul C, für eine Befugnisfrist von 3 Jahren**

Umfassende konservative HNO-Heilkunde: Audiologie mit OAE, BERA, Vestibularisprüfung mit V-KIT, Riechprüfung Allergologie, einschließlich der starr- und flexibelendoskopischen Verfahren, audiologische Differentialdiagnostik, Indikationsstellung Hörsystemversorgung und deren Qualitätssicherung, einfache Chirurgie (Probeexcisionen der Haut und Schleimhaut, Parazentesen)

„Kleine Chirurgie“ (Adenotomie, Paukenröhrchen, Tonsillektomie, Tonsillotomie), Ultraschall (B-Mode), Notfall-Intubation, Tracheotomie, Tracheobronchoskopie, Mikrolaryngoskopie, „kleine“ plastische Chirurgie, Nasenseptumplastik, Muschelchirurgie, Erstellung von Fachgutachten.

„Mittlere Chirurgie“ (Septorhinoplastik, NNH-Operationen endonasal und transfazial, Parotischirurgie, Mittelohrchirurgie inkl. Mastoidektomie), Konsiltätigkeit, 24/7 Rufbereitschaftsdienste, Traumatologie, Mitbetreuung intensivmedizinischer Patienten, Stimmprotheseneinlage, plastische Weichteil-Chirurgie

### **Modul D, für eine Befugnisfrist von 4 Jahren**

Umfassende konservative HNO-Heilkunde: Audiologie mit OAE, BERA, Vestibularisprüfung mit V-KIT, Riechprüfung, Allergologie, einschließlich der starr- und flexibelendoskopischen Verfahren, audiologische Differentialdiagnostik, Indikationsstellung Hörsystemversorgung und deren Qualitätssicherung, einfache Chirurgie (Probeexcisionen der Haut und Schleimhaut, Parazentesen)

„Kleine Chirurgie“ (Adenotomie, Paukenröhrchen, Tonsillektomie, Tonsillotomie), Ultraschall (B-Mode), Notfall-Intubation, Tracheotomie, Tracheobronchoskopie, Mikrolaryngoskopie, „kleine“ plastische Chirurgie, Nasenseptumplastik, Muschelchirurgie, Erstellung von Fachgutachten

„Mittlere Chirurgie“ (Septorhinoplastik, NNH-Operationen endonasal und transfazial, Parotischirurgie, Mittelohrchirurgie inkl. Mastoidektomie), Konsiltätigkeit, 24/7 Rufbereitschaftsdienste, Traumatologie, Mitbetreuung intensivmedizinischer Patienten, Stimmprotheseneinlage, plastische Weichteil-Chirurgie

„Große Chirurgie“ (Onkochirurgie von intra- und extraoral, Neck Dissection, Ösophagoskopie, Orbitachirurgie, Rekonstruktion von großen Weichteildefekten), Konsiltätigkeit mit Pädiatrie, Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Dermatologie, Intensivmedizin, 24/7 Dienste als Präsenzbereitschaft, interdisziplinäre Fallkonferenzen.

### **Modul E, für eine Befugnisfrist von 5 Jahren**

Umfassende konservative HNO-Heilkunde: Audiologie mit OAE, BERA, Vestibularisprüfung mit V-KIT, Riechprüfung, praktische allergologische Diagnostik und Therapie des Fachgebietes entsprechend WBO, einschließlich der starr- und flexibelendoskopischen Verfahren, audiologische Differentialdiagnostik, Indikationsstellung Hörsystemversorgung und deren Qualitätssicherung, einfache Chirurgie (Probeexcisionen der Haut und Schleimhaut, Parazentesen)

„Kleine Chirurgie“ (Adenotomie, Paukenröhrchen, Tonsillektomie, Tonsillotomie), Ultraschall (B-Mode), Notfall-Intubation, Tracheotomie, Tracheobronchoskopie, Mikrolaryngoskopie, „kleine“ plastische Chirurgie, Nasenseptumplastik, Muschelchirurgie, Erstellung von Fachgutachten.

„Mittlere Chirurgie“ (Septorhinoplastik, NNH-Operationen endonasal und transfazial, Parotischirurgie, Mittelohrchirurgie inkl. Mastoidektomie), Konsiltätigkeit, 24/7 Rufbereitschaftsdienste, Traumatologie, Mitbetreuung intensivmedizinischer Patienten, Stimmprotheseneinlage, plastische Weichteil-Chirurgie .

„Große Chirurgie“ (Onkochirurgie von intra- und extraoral, Neck Dissection, Ösophagoskopie, Orbitachirurgie, Rekonstruktion von großen Weichteildefekten), Konsiltätigkeit mit Pädiatrie, Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Dermatologie, Intensivmedizin, 24/7 Dienste als Präsenzbereitschaft, interdisziplinäre Fallkonferenzen.

Tumorzentrum für Kopf-Hals-Onkologie mit interdisziplinären Konferenzen (z.B. DKG-Zentrum), mikrovaskuläre Rekonstruktionschirurgie, Cochlea-Implantate (z.B. Cochlea Implantat versorgende Einrichtung DGHNO-KHC, CIVE) oder teilimplantierbare Hörgeräte oder BAHA oder Hypoglossus/Vagus-Schrittmacher, interdisziplinäre Schädelbasischirurgie (z.B. Zentrum der GSB), 24/7 Dienste als Präsenzbereitschaft in einer interdisziplinären Notfallambulanz, Mitarbeit/Konsiliartätigkeit auf einer Intensivstation, stationäre Einrichtung hoher Versorgungsstufe mit etlichen interdisziplinären internen Kooperationspartner (z.B. Schwerpunktversorger, Maximalversorger, Universitätsklinik)

## Allgemeines:

Zur Komplettierung einer Befugnis/Ermächtigung können vertraglich nachgewiesene Verbünde zwecks Erwerbs bestimmter Kompetenzen gebildet werden. Wenn ein Weiterbilder nachweislich einzelne Kompetenzen weitergehend vermitteln kann, als in dem von ihm vertretenen Modul aufgeführt, so darf er diese vermitteln und dem Weiterzubildenden attestieren.

Die für die jeweilige Weiterbildung notwendigen Fallzahlen sollen in einem Verhältnis zu der Anzahl der Weiterbildungsteilnehmer stehen. Es bleibt der befassen Landesärztekammer überlassen, wie sie überprüft, ob und wie die Kompetenzen, notwendigen Fallzahlen, institutionellen und faktischen Möglichkeiten nachgewiesen werden sollen.

Zugang muss bestehen zu aktuellen Lehrbücher, OP-Lehren, sonstigen Monographien sowie mindestens 2 deutschsprachigen und einer englischsprachigen Zeitschrift, die in PubMed gelistet wird. Diese Literatur bezieht sich auf das allgemeine HNO-Fach. Der Zugang kann auch elektronisch erfolgen.

Regelmäßige (mind. alle 2 Wochen) stattfindende Weiterbildungsveranstaltung in der Weiterbildungseinrichtung.

Vorlage eines Weiterbildungs-Curriculums für die individuelle weiterzubildende Person für die Weiterbildungsphase an der jeweiligen Einrichtung.

Verfolgung des Fortschrittes operativer Tätigkeiten in einem nachweislichen OP-Katalog, der sich an der OPS-Systematik (bzw. EBM-Systematik) orientiert. Dieser Katalog geht über die teils sehr offene Formulierung der Weiterbildungsordnung und des Fachlich Empfohlenen Weiterbildungsplanes und damit verbundenen elektronischen Logbuches hinaus und ermöglicht eine realistische Einschätzung von operativen Kompetenzen.

*Kommentar: Die gewählten Formulierungen schließen Angehörige aller Geschlechter (m/w/d) ein. Die Verwendung der männlichen Form dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit.*